

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



Niederschrift

03/025/2026

über die Sitzung **des Betriebsausschusses**
am **Mittwoch**, dem **25.02.2026**, von **18:00 Uhr** bis **18:45 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Bürgermeister
Kai Schöttler

Vorsitzende/r
Wolfgang Becker

stellv. Vorsitzende/r
Burkhard Münster

Ordentliche Mitglieder
Josef Büker
Reinhard Lammersen
Barbara Rheker
Mathias Schmidt
Stefan Unverzagt
Josef Wolff

stellv. Mitglieder
Michael Potthast
Dominik Wichmann

Protokollführer
Maximilian Tuma

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder
Jutta Fritzsche
Lukas Niemeier
Stefanie Pohlmeier

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Wolfgang Becker, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

2. Bestellung eines Schriftführers

Bürgermeister Kai Schöttler teilt mit, dass er als Berichterstatter im Betriebsausschuss den Kämmerer Maximilian Tuma beauftragt hat. Es biete sich an, dass dieser auch gleichzeitig die Niederschriften fertige.

Um in einem Vertretungsfall flexibel reagieren zu können, schließt sich der Ausschuss dem Vorschlag von Kai Schöttler an und fasst folgenden.

Beschluss:

Zum Schriftführer wird der Bürgermeister mit Delegationsrecht bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. Jahresabschluss 2023 für den Eigenbetrieb der Stadt Marienmünster Vorlage: 999/2026

Herr Steffen Stienkemeier von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intecon, Bad Oeynhausen, stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2023 vor anhand einer dem Protokoll beigefügten Präsentation vor. Der Eigenbetrieb umfasst die Bereiche Photovoltaik, Wasserversorgung, Beteiligung an der WWE sowie das Freizeithallenbad einschließlich Blockheizkraftwerk.

Herr Wolff erkundigt sich, warum sich das Anlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr reduziert hat. Herr Stienkemeier erläutert, dass dies im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen ist.

Frau Rheker fragt nach den gestiegenen Besucherzahlen im Hallenbad im Vergleich zum Vorjahr. Herr Tuma führt aus, dass dies vermutlich im Zusammenhang mit dem Ausklingen der Corona-Pandemie steht und sich das Nutzungsverhalten weiter normalisiert hat.

Herr Wolff spricht sich ausdrücklich für den Erhalt des Hallenbades aus. Gleichzeitig müsse man sich Gedanken darüber machen, wie der erhebliche Verlust reduziert werden könne.

Herr Büker regt an, die Einnahmenseite näher zu betrachten und mögliche Potenziale zur Ertragssteigerung zu prüfen.

Herr Schöttler schlägt vor, das Thema „Einnahmentwicklung Hallenbad“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses zu setzen.

Herr Becker erkundigt sich, ob weiterhin ein vierteljährliches Reporting entsprechend der Betriebsatzung erfolge. Herr Schöttler bestätigt, dass dies bereits in der Vergangenheit regelmäßig erfolgt sei und die Berichte über IKVS bereitgestellt würden.

Im weiteren Verlauf erläutert Herr Schöttler die bilanzielle Behandlung des Eigenkapitals im Eigenbetrieb im Kontext des NKF. Die sogenannte Eigenkapitalspiegelbildmethode sei nicht vorgegeben. Dies bedeute, dass der Eigenbetrieb im Kernhaushalt nicht zwingend mit der bilanziellen Summe des Eigenbetriebes abgebildet werden müsse. Diese Systematik sei jedoch aus seiner Sicht nicht optimal, da die tatsächlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes nicht in der Bilanz des Kernhaushaltes dargestellt würden. Man habe sich deshalb entschieden, durch Kapitalstärkungen und Abschreibungen eine bilanzielle Angleichung vorzunehmen.

Beschluss:

1) Dem Rat wird empfohlen, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 6.551.652,30 Euro, der vorgenommenen Verrechnung des Verlustvortrages mit den allgemeinen Rücklagen in Höhe von 58.752,52 Euro und den Lagebericht des Eigenbetriebes der Stadt Marienmünster zum 31.12.2023 festzustellen.

Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2023 beläuft sich auf 212.434,20 Euro und soll in Höhe von 9.595,73 Euro in die Rücklage „Photovoltaik“, in Höhe von 114.493,19 Euro in die Rücklage „Beteiligung WWE“ und in Höhe von ./.5.685,18 Euro im Bereich „Wasserversorgung“, sowie in Höhe von ./.330.837,94 Euro im Bereich Freizeithallenbad auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

2) Dem Betriebsleiter wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4. Mitteilungen und Anfragen

Keine.

5. Fragen von Einwohnern

Keine.

gez. Wolfgang Becker
Vorsitzende/r

gez. Maximilian Tuma
Protokollführer/in